

1331 Dez. 10 [feria tertia proxima post Nycolai episcopi].

[127]

Rotgherus de Wehsceten, seine Frau Ermegardis und beider Sohn Everhardus versprechen der Pröpsitin und dem Kapitel des Stifts Breden jährlich auf Lebenszeit einen Jahreszins von 1 Molt Weizen Stadt Bredener Markt-Maas zwischen Martini und Epiphanie in Breden aus der Hufe Dubboldinc, Kspl. Kortlon (Stadtlohn), die ihnen von der Pröpsitin und dem Kapitel auf Lebenszeit verpachtet ist, mit allem Zubehör — hominibus tamen ex dietis bonis oriundis exceptis — zu entrichten. Versäumen sie die Zahlung bis 15 Tage nach Dreikönige, so fällt die Hufe ganz — excepta decima, que ad ipsas prepositam et capitulum non pertinet, — an das Stift zurück; ebenso nach ihrem Tode. Auch geloben sie, dem Lamberto Dubboldinc 18 Schill. Münt. Pfg. zu zahlen, wofür sie einen Aker bei der Stadt Kortlon (Stadtlohn) von 2 $\frac{1}{2}$  Scheffel Saad ihm verpfänden, den er bis zur Zahlung jener Summe zehntfrei besitzen soll; ist die Zahlung erfolgt, so hat Lambertus kein Anrecht mehr an der Hufe. Die Genannten und außerdem ihre Söhne Johannes und Rotgherus geben dazu all ihr Vogteirecht an der Hufe an das Stift, geloben die Hufe nicht zu verschlechtern und bitten Hermannum domicellum de Ahus und die Schöffen der Stadt Gronlo zu siegeln.

Kopie des 14. Jhdts. Lib. cat. fol. 77/78. Darunter die Notiz: „Hic nota, quod mansus Dubboldinc sub aliis conditionibus, quam hic habetur, est locatus Rotghero de Wehsceten, ut patet in littera, cuius copia continetur post librum pensionalem, qui in principio huius libri est scriptus“. (Bezieht sich auf Bl. 21 = 1351 = Regest Nr. 343.) Kopiar fol. 25<sup>v</sup> (ohne obige Notiz).